

Pressemitteilung - 1. Dezember 2023

WIR PROTESTIEREN GEGEN DIE POLITIK DER TÜRKISCHEN REGIERUNG, KURDISCHE HUMANITÄRE EINRICHTUNGEN ZU KRIMINALISIEREN

Der Beschluss des türkischen Finanz- und Schatzministeriums vom 27. November 2023, mit dem die Vermögenswerte von 62 Einzelpersonen und 20 Stiftungen und Verbänden in der Türkei eingefroren wurden, wurde am 29. November 2023 im Amtsblatt veröffentlicht und vom Innenminister und vom Finanz- und Schatzminister unterzeichnet. Der türkische Staat behauptet, dass es berechtigte Gründe gibt, anzunehmen, dass die Personen und Organisationen, die auf der Liste im Anhang zu diesem Beschluss aufgeführt sind, Aktivitäten durchgeführt haben, die in den Geltungsbereich des "Gesetzes Nr. 6415 zur Verhinderung der Finanzierung des Terrorismus" fallen.

Als kurdische humanitäre Hilfsorganisationen glauben wir, dass diese Entscheidung des türkischen Staates Teil einer langjährigen Politik ist, kurdische Organisationen zu kriminalisieren. Institutionen wie Heyva Sor a Kurdistanê, die seit fast 30 Jahren Hilfe an arme Einzelpersonen und Familien in Kurdistan, an Zivilisten, die bei militärischen Angriffen verletzt wurden, an Opfer von Naturkatastrophen und an Kriegsoffer schicken, waren ein Hindernis für die Politik des türkischen Staates, das Volk von Kurdistan zu entwurzeln und es zu Armut und Hunger zu verurteilen. Es ist offensichtlich, dass dies der Hauptgrund dafür ist, dass diese Organisationen und Personen ins Visier genommen werden. Es ist auch bekannt, dass der türkische Staat alle Mittel mobilisiert, um Institutionen zu kriminalisieren, die die Ausdrücke "kurdisch" oder "Kurdistan" verwenden, wo auch immer auf der Welt sie sich befinden.

Wir sind Organisationen, die in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Länder, in denen wir uns befinden, gegründet wurden, und alle unsere Aktivitäten werden unter der Aufsicht und Kontrolle der zuständigen Behörden dieser Länder durchgeführt. Diese Entscheidung des türkischen Staates entbehrt jeder Grundlage und hat für uns keinerlei Legitimität.

Als kurdische Hilfsorganisationen werden wir unsere friedlichen und humanitären Aktivitäten trotz der Politik des türkischen Staates, die auf der Leugnung der Existenz des kurdischen Volkes beruht, fortsetzen. Dieser Versuch der Kriminalisierung kann unsere Bemühungen nicht schmälern: Wir werden weiterhin an der Seite unseres Volkes, der Armen, der Kriegsoffer und der von Katastrophen Betroffenen stehen.

- 1- Heyva Sor a Kurdistanê - Deutschland
- 2- Heyva Sor a Kurdistanê - Niederlande
- 3- Heyva Sor a Kurdistanê - Schweiz
- 4- Heyva Sor a Kurdistanê - Belgien
- 5- Heyva Sor a Kurdistanê - England
- 6- Heyva Sor a Kurdistanê - Italien
- 7- Heyva Sor a Kurdistanê - Norwegen
- 8- Heyva Sor a Kurdistanê - Japan
- 9- Roja Sor - Frankreich
- 10- Roja Sor a Kurdistanê - Österreich
- 11- Roja Sor a Kurdistanê - Schweden
- 12- Roja Mezopotamya - Dänemark